

GMDS Projektgruppe

Ambient Assisted Living (AAL) und Assistierende Gesundheitstechnologien (AGT)

Sitzungsprotokoll des Gründungstreffens vom 15.09.2008

Leitung: Michael Marschollek (TU Braunschweig)
Martin Becker (Fraunhofer Inst. für Exper. Software Engin., Kaiserslautern,
nicht anwesend wegen anderweitiger Verpflichtungen)

Anwesende:

Dickhaus, Hartmut (Uni Heidelberg)
Gietzelt, Matthias (PLRI, Braunschweig)
Handels, Heinz (UKE Hamburg)
Hellrung, Nils (PLRI, Braunschweig)
Helmer, Axel (OFFIS e.V., Oldenburg)
Hornberger, Andreas (PLRI, Braunschweig)
Kaczmarek, Dirk (Kl. St. Antonius, Wuppertal)
Klar, Rüdiger (UK Freiburg)
Knaup, Petra (Uni Heidelberg, GMDS Fachbereichsleiterin Medizinische Informatik)
Ludwig, Wolfram (PLRI, Braunschweig)
Rashid, Asarnusch (FZI, Karlsruhe)
Rehwald, Anja (PLRI, Braunschweig)
Schmücker, Paul (HS Mannheim, GMDS Fachausschuss Medizinische Informatik)
Skonetzki, Stefan (UK Erlangen)
Ückert, Frank (UK Münster)
Vollmar, Horst Christian (Fraunhofer Inst. f. System- und Innovationsforschung, Karlsruhe)
Walter, Jörg (Vitaphone, Mannheim)
Wolf, Klaus-Hendrik (PLRI, Braunschweig)

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

- Michael Marschollek (MM) begrüßt die Anwesenden zur Gründungsveranstaltung der neuen GMDS Projektgruppe. Der stellvertretende Leiter der Gruppe Herr Martin Becker aus Kaiserslautern lässt sich wegen kurzfristiger anderweitiger Verpflichtungen entschuldigen. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden.

TOP 2: Ziele der Gruppe

MM stellt die Ziele der Gruppe kurz dar:

- Das Hauptziel der Projektgruppe ist die Förderung eines regen Austausches von Informationen und praktischen Erfahrungen aus dem hochaktiven Forschungsbereich „Ambient Assisted Living (AAL) und Assistierende Gesundheitstechnologien (AGT)“. Dabei sollen Vertreter von Industrieunternehmen von Beginn an aktiv mit einbezogen werden. Zudem soll die Projektgruppe innerhalb der GMDS als Kontaktstelle für diesen Bereich dienen.

- Innerhalb der ersten zwei Jahre nach Gründung der Projektgruppe sollen folgende Ziele erreicht werden:
 - Einrichtung und Betrieb einer Webseite mit aktuellen Informationen und Links zu laufenden Projekten, Institutionen sowie Terminen von Konferenzen und Tagungen
 - Einrichtung einer Mailingliste zum Austausch von aktuellen Informationen
 - Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Gruppe und ihrer Ziele
 - Rekrutierung von renommierten Projektgruppenmitgliedern
 - Durchführung von Projektgruppensitzungen und Workshops, vorzugsweise im Rahmen nationaler Veranstaltungen
- Im Vorfeld wurde Frau Eberhardt, die die Projektmanagerin beim VDE für Ambient Assisted Living ist, kontaktiert und eine Zusammenarbeit auf Arbeitsgruppenebene vereinbart. Beim VDE wurden und werden mehrere AGs zu diesem Thema eingerichtet, z.B. auch zur Datenanalyse aus AAL-Systemen (AG IT/MIT). (Informationen zur VDE Initiative AAL lagen dank Frau Eberhardt und Frau Knaup in Printform vor.)
- Der Leiter der IMIA Working Group „Smart Homes and Ambient Assisted Living“, Prof. George Demiris, wurde kontaktiert und begrüßt ausdrücklich eine enge Zusammenarbeit mit der neuen Projektgruppe.
- MM schlägt vor, von Anfang an neben Industrievertretern auch Mediziner und Pflegedienste in die Arbeit der Gruppe mit einzubinden. Er schlägt vor, einen ersten Workshop der Gruppe zum Thema Sensordatenanalyse gemeinsam mit Medizinern durchzuführen.

TOP 3: Offene Diskussion, Vorschläge

Im Rahmen einer regen Diskussionsrunde werden verschiedene Themenbereiche angesprochen und Vorschläge für das konkrete weitere Vorgehen gemacht. Diese werden im Folgenden kurz dargelegt (Gedächtnisprotokoll):

- Die Miteinbeziehung der Pflegewissenschaften wird dringend angeraten. Dazu wird ein Kontakt zu Frau Hübner aus Osnabrück empfohlen.
- Asarnusch Rashid bietet an, künftige Workshops gemeinsam mit der GMDS AG Mobiles Computing in der Medizin zu organisieren.
- Es wird angeregt, auch rechtliche Aspekte der Überwachung von Menschen mit in die Arbeit einzubeziehen. In der Diskussion wird dazu auf die Arbeit der AG Datenschutz in Gesundheitsinformationssystemen sowie auf die Arbeit von Prof. Pommerening hingewiesen.
- Frau Knaup schlägt vor, einen ersten Workshop im Rahmen des nationalen AAL-Kongresses im Januar zu organisieren. Dazu kann Frau Eberhardt angesprochen werden, die diesen Kongress organisiert.
- Herr Ückert schlägt vor, einen Workshop zum Thema der Sinnhaftigkeit von AAL-Anwendungen zu veranstalten, um medizinisch sinnvolle Anwendungen zu identifizieren. In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass es hierzu bereits mehrere Studien bzw. Marktanalysen gebe.
- Es wird vorgeschlagen, bestehende AAL-Labors gemeinsam „reihum“ zu besichtigen, um Anregungen für Kooperationen und gemeinsame Projekte zu bekommen.

TOP 4: Verabschiedung und konkrete Arbeitspakete

- MM bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und dankt dem Fachausschuss Medizinische Informatik, vertreten durch Frau Knaup und Herrn Schmücker, ganz herzlich für die Einrichtung der Projektgruppe.
- Der erste Arbeitsschritt ist die Einrichtung einer Webseite und einer Mailingliste für die Gruppe. Alle weiteren Ankündigungen erfolgen über die Mailingliste.